

## Newsletter 01-2016 des GEW-Kreisverbands Bergstraße – Februar 2016

- 1.) Jahreshauptversammlung der GEW Bergstraße 2016: neuer Vorstand gewählt
- 2.) Nötiger denn je: Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus
- 3.) Neues aus dem GPR: Dienstvereinbarung zum Umgang mit „Elektronischer Kommunikation“ in Kraft getreten
- 4.) Fahrt zur didacta am 17.02.
- 5.) „Bertelsmann und Co. präsentieren stolz: >>Bildung 2.0<< - Schule in Zeiten ungenierten Sponsorings und Lobbyismus“ – Veranstaltung mit René Scheppeler am 16.03.
- 6.) „Gute Bedingungen für Bildung!“ – Aktionstag der GEW Hessen am 03. März
- 7.) Dringend gesucht: ehrenamtliche DeutschlehrerInnen für Flüchtlinge
- 8.) Diskussion einer Dienstvereinbarung zu Förderschulkräften in IB und GU
- 9.) Auf einen Blick: anstehende Termine

### 1.) Samesame, but different... neuer Vorstand der GEW Bergstraße

Einhelligkeit und Harmonie bei der Jahreshauptversammlung der GEW Bergstraße am 02. Februar: der umfangreiche Rechenschaftsbericht des Vorstandes ließ praktisch keine Fragen offen und auch die Kassenprüfung hatte keinerlei Beanstandungen ergeben. Die Entlastung des Vorstandes war da nur noch eine Formsache. Auch die Neuwahl des Vorstandes sowie der Delegierten des Kreises wie auch die Verabschiedung der KandidatInnenliste für die GPR-Wahl ging ohne Diskussion über die Bühne.

Ohne Gegenstimmen wurde der Wahlvorschlag zur Wahl des GEW-Kreisvorstandes angenommen, was als eine schöne Bestätigung der geleisteten Arbeit gewertet wurde. Erfreulich ist, dass vier neue KollegInnen als BeisitzerInnen in Zukunft das Vorstandsteam verstärken werden. Wer für die einzelnen Bereiche wie Rechtsberatung, Pressearbeit etc. zuständig ist, ist unter [www.gew-bergstrasse.de](http://www.gew-bergstrasse.de) einzusehen.

Einen Wermutstropfen gab es dennoch: die einmal mehr sehr geringe Zahl der Anwesenden. Dass der absolute Großteil der im Kreis organisierten Mitglieder diese einfachste Gelegenheit, Gewerkschaftsarbeit zu unterstützen und mitzugestalten, ungenutzt verstreichen lassen, ist für die ehrenamtlich Aktiven immer wieder enttäuschend.

### 2.) Nötiger denn je: Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Bereits zum achten Mal richtete die GEW Bergstraße am 27.01. am Mahnmal vor dem Bürgerbüro in Bensheim die Gedenkveranstaltung am „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ aus unter reger Beteiligung verschiedener Organisationen, Gruppierungen und Parteien. Wie nötig dies ist in Zeiten der immer stärker werdenden Ausbreitung dessen, was früher noch als der rechte „Rand“ galt, machten die verschiedenen RednerInnen deutlich. Die Rede des Vorsitzenden der GEW Bergstraße findet sich hier: [www.gew-bergstrasse.de](http://www.gew-bergstrasse.de)

### 3.) Neue Dienstvereinbarung im Schulamtsbezirk BOW: „Kommunikation mit elektronischen Medien innerhalb eines Kollegiums“

Kurz nach Mitternacht noch mal schnell die mails checken, ob man nicht doch am nächsten Morgen zur ersten Stunde zur Vertretung eingeteilt wurde?

Einen Rüffel von der Schulleitung bekommen, weil man nach Unterrichtsende nicht mehr erreichbar war?

Die zehnte Mail der Fachschaft Musik im Postfach, obwohl man Mathe und Physik unterrichtet?

Die neuen Medienformate haben auch in den Schulen für vielfältige Veränderungen in Kommunikation und Organisation gesorgt – doch nicht immer mit guten Ergebnissen. Die Herausforderungen des ständig-erreichbar-Seins und der Email-Flut sorgen nicht selten für – unnötigen- Stress, zumal oft nicht klar ist, was man sich sozusagen gefallen lassen muss und was nicht. Um hier Klarheit und Entlastung zu schaffen, hat sich die GEW-Fraktion im hiesigen Gesamtpersonalrat für den Abschluss einer Dienstvereinbarung mit klaren Regelungen eingesetzt.

Diese ist nun unterzeichnet und ab sofort verbindlich für alle Schulen im Landkreis Bergstraße und dem Odenwaldkreis gültig (s. Anhang).

#### **4.) Die GEW Bergstraße lädt ein: Fahrt zur didacta nach Köln am 17.02.**

Die größte Bildungsmesse Deutschlands findet dieses Jahr wieder einmal in Köln statt und wir haben auch wieder einen Bus organisiert, mit dem GEW-Mitglieder sowie LiV **kostenlos** dorthin gelangen können. Alle nötigen Infos finden sich unter dem bei „Termine“ (am Ende der mail) vermerkten link.

#### **5.) „Bertelsmann und Co. präsentieren stolz: >>Bildung 2.0<< - Schule in Zeiten ungenierten Sponsorings und Lobbyismus“ – Die GEW Bergstraße lädt am 16.03. ein zur Veranstaltung mit René Scheppler**

Immer mehr Firmen, Stiftungen und Interessenverbände drängen in die Schulen. Von den 20 größten deutschen Wirtschaftsunternehmen erstellen drei Viertel eigene Unterrichtsmaterialien - meist mit eher bedenklicher Qualität. Doch nicht nur Werbung und Sponsoring sind dabei problematisch sondern auch der Versuch, einen Mentalitätswechsel in der Gesellschaft über die Köpfe der SchülerInnen zu beeinflussen. In Form des so genannten „Deep Lobbying“ sollen neoliberale Gesellschaftsideale etabliert und verfestigt werden.

Der GEW Bergstraße ist es gelungen, mit René Scheppler einen erfahrenen Referenten zu diesem Thema zu gewinnen. **Am Mittwoch, den 16.03., wird er in der Aula der Martin-Buber-Schule** allen Interessierten das Thema näher bringen. Die verschiedenen Formen der Einflussnahme vor allem wirtschaftsnaher Akteure auf Schule und Unterricht sollen dabei sowohl theoretisch als auch an einem sehr konkreten Beispiel aufgezeigt und diskutiert werden. Der gemeinsame Austausch zu gewerkschaftlichen Handlungsmöglichkeiten soll ebenso angestoßen werden.

René Scheppler beschäftigt sich mit dem Thema der Ökonomisierung von Bildung und des Lobbyismus in Schule im Kreisverband Wiesbaden und als Landesfachgruppensprecher Gesamtschulen.

#### **6.) „Gute Bedingungen für Bildung!“ – Aktionstag der GEW Hessen am 03. März**

Jajaja... vor den Kommunalwahlen werden wir wieder viele gute Reden hören – und die FDP plakatiert ja auch schon wieder gleichermaßen fleißig wie großflächig wie nichtssagend. In den Wahlkampfbroschüren können wir lesen, wie wichtig eine gute Bildung ist. Gleichzeitig werden wir bei konkreten Erwartungen immer wieder zu hören bekommen, dass leider kein Geld da sei – mit den bekannten Folgen: Nullrunde für BeamtInnen und der Disziplinarhammer für diejenigen, die sich streikend für ihre Rechte einsetzen.

Deshalb melden wir uns auch vor den Kommunalwahlen lautstark zu Wort. Angesichts der vielen zusätzlichen Aufgaben, die Kitas und Schulen bewältigen sollen, fordert die GEW alle politisch Verantwortlichen nachdrücklich auf, den honigsüßen Worten endlich herzhaftere Taten folgen zu lassen und die Abwertungsspirale der pädagogischen Profession endlich zu stoppen. Wir fordern u.a.:

- Einstellung der Disziplinarverfahren gegen Lehrerinnen und Lehrer, die das ihnen nach der Europäischen Menschenrechtskonvention zustehende Streikrecht in Anspruch genommen haben
- Übertragung des Tarifergebnisses und der tariflichen Arbeitszeit auf BeamtInnen
- Rücknahme der Stundenkürzungen im Bereich der Oberstufe, der Grundschule und der Intensivklassen
- Ausbau des Kita-Angebots durch die Beseitigung der Finanznot der kommunalen Träger
- eine Vergütung für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst, die deren Verantwortung und dem hohen Qualifikationsgrad entspricht
- eine bessere Bildung und Betreuung in Kitas und Schulen durch kleinere Gruppen
- ein Abbau des Sanierungsstaus bei den Schulgebäuden und der Bau neuer Schulgebäude bei wieder steigenden Schülerzahlen

Wir sind am 03. März in Frankfurt mit dabei: 15.30 Auftakt, DGB Haus (W.-Leuschner-Str.); 16.15 Kundgebung, Alte Oper. **KOMMT ALLE MIT!**

**Abfahrt der Busse von der Bergstraße: 14.00 Uhr an der Geschwister-Scholl-Schule in Bensheim (Rückkehr ca. 18.30 Uhr)**

### **7.) Dringend gesucht: ehrenamtliche DeutschlehrerInnen für geflohene Menschen**

Eigentlich ist die große Sammelunterkunft in Heppenheim nur als Durchgangsaufenthalt gedacht, bevor die Menschen, die vor Krieg und Verfolgung auf der Flucht zu uns gelangt sind, den einzelnen Gebietskörperschaften zugewiesen werden, doch nicht wenige sind dort nun schon seit Wochen untergebracht, ohne Beschäftigung, ohne Perspektive. Nahezu alle wünschen sich, möglichst schnell Deutsch zu lernen, doch reichen die Kräfte der „Flüchtlingshilfe Heppenheim“ hier leider nicht aus, wenngleich schon umfangreiches Unterrichtsmaterial zur Verfügung steht.

Wir wissen aus Erfahrung, dass die Begegnung mit den Geflohenen inspirierend und bereichernd für beide Seiten ist. Wer es sich vorstellen kann, in seiner Freizeit wöchentlich ein oder zwei Stunden einfachen Einstiegsunterricht in Deutsch zu geben, möge sich bitte auf diesem Wege an uns wenden.

### **8.) Die GEW-Fraktion im GPRLL lädt ein: Diskussion einer Dienstvereinbarung zu Förderschulkräften in IB und GU**

In den Schulen gibt es unterschiedliche Vorstellungen und Gestaltungen in Zusammenhang mit dem Einsatz von BFZ-Lehrkräften in der „Inklusiven Beschulung“ (IB) wie auch in „Vorbeugenden Maßnahmen“ (VM). Beispielsweise kann der Einsatz dieser Lehrkräfte im Vertretungsunterricht an unterschiedlichen Schulen stark variieren. Der GPR und das Schulamt des Bereiches Darmstadt-Dieburg haben zu diesem Thema eine „Dienstvereinbarung zu Regelungen des Einsatzes von Förderschullehrkräften in der Inklusiven Beschulung (IB) und dem Gemeinsamen Unterricht (GU)“ beschlossen, welche hier klarere Vorgaben macht.

Gerne würden wir diese DV mit interessierten Personalräten sowie KollegInnen aus den Schulen diskutieren, um evtl. zu einer eigenen DV zu diesem Thema zu gelangen.

Wir laden deshalb alle, die daran mitwirken möchten, herzlich für Montag, den 14.03., um 14.30 Uhr in die Müller-Guttenbrunn-Schule nach Fürth ein.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um verbindliche Rückmeldung auf diesem Wege, wer teilnehmen möchte. Eine Dienstbefreiung für Personalräte für diesen Termin kann erwirkt werden.

### **9.) Termine... Termine... Termine...**

Mittwoch, 17. Februar, Abfahrt um 8.00 Uhr an der GSS Bensheim: **Fahrt der GEW Bergstraße zur Bildungsmesse didacta**

Infos und Anmeldungen unter: [http://gew-bergstrasse.de/mediapool/100/1003718/data/Didacta-Einladung\\_2016.pdf](http://gew-bergstrasse.de/mediapool/100/1003718/data/Didacta-Einladung_2016.pdf)

Freitag, 19. Februar, 19.00 Uhr im Justus-Liebig-Haus, Große Bachgasse 2, Darmstadt: **„TTip, CETA und die Folgen“ - Podiumsdiskussion** mit: Prof. Dr. jur. Andreas Fisahn, Universität Bielefeld, Autor der Verfassungsbeschwerde gegen CETA sowie KandidatInnen der Darmstädter Parteien: Brigitte Zypries, SPD (MdB) Michael Gahler, CDU (MdEP) Hildegard Förster-Heldmann, B 90/DIE GRÜNEN Martina Hübscher-Paul, DIE LINKE Georg Hang, UFFBASSE Helmut Klett, UWIGA

Donnerstag, 25. Februar, 19.00 Uhr, „Erbacher Brauhaus“, Erbach, Jahnstraße 1:

**Diskussionsveranstaltung „Handlungsfähiger Staat, gute Bildung, öffentliche Sicherheit“** mit Gabriele Kailing (Vorsitzende DGB Hessen-Thüringen), Jürgen Bothner (Vorsitzender ver.di Hessen), Jochen Nagel (Vorsitzender GEW Hessen), Andreas Grün (Vorsitzender Gewerkschaft der Polizei Hessen)

Donnerstag, 03. März, 15.30 bis ca. 17.00, Frankfurt: **Aktionstag der GEW Hessen mit Demonstration und Kundgebung „Handlungsfähiger Sozialstaat: Gute Bedingungen für Bildung!“** (Abfahrt der Busse um 14.00 Uhr an der GSS Bensheim sowie an der Post in Erbach)

Samstag, 05. März, 10.00-15.00 Uhr im Jugendkulturzentrums FORUM, Neckar-Promenade 46, Mannheim: **8. Kongress gegen Rechts: „Brandstifter\*innen stoppen! Rechte Mobilisierung gegen Geflüchtete – Was tun?!“**

Infos unter: <http://web82.krusty.kundenserver42.de/2016/01/30/8-kongress-gegen-rechts/>

Mittwoch, 16. März, 18.30 Uhr, Aula der Martin-Buber-Schule in Heppenheim: **„Bertelsmann und Co. präsentieren stolz: >>Bildung 2.0<< - Schule in Zeiten ungenierten Sponsorings und Lobbyismus“** – Veranstaltung mit René Scheppler